

Neuer Migränepass hilft Patienten bei Schmerzmanagement

In Deutschland leiden circa 8 Millionen Menschen an wiederkehrenden Migräneattacken. Oft ist die Krankheit nur schwer in den Griff zu bekommen, die Patienten stehen unter einem erheblichen Leidensdruck. Ein persönlicher Migränepass, der über die Berlin-Chemie AG zu beziehen ist, soll Betroffenen helfen, ihren Kopfschmerz genau zu dokumentieren und den richtigen Umgang mit Schmerzmitteln wie den wirksamen Triptanen zu erlernen.

Ein wichtiger Bestandteil des von Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Hartmut Göbel, Schmerzlinik Kiel, entwickelten Migränepasses bildet der Kieler-Kopfschmerz-Fragebogen. Er hilft Patienten, ihren Kopfschmerztyp anhand bestimmter Kriterien zu ermitteln und zwischen Migräne, episodischem oder chronischem Spannungskopfschmerz zu unterscheiden. Mit dem Kieler-Kopfschmerz-Kalender werden darüber hinaus Attacken, ihre Häufigkeit, Intensität und Begleitscheinungen protokolliert.

Zehn Tipps sowie eine Checkliste zur Ermittlung verschiedener Auslösefaktoren unterstützen den Patienten bei der Vorbeugung von Migräne-Attacken. Kommt es dennoch zum Kopfschmerz, hilft ein Fragebogen die so genannte Triptanschwelle, das heißt, den richtigen Zeitpunkt für die Einnahme der Medikation zu ermitteln. Literaturvorschläge sowie weitere nützliche Hinweise runden den von der Firma Berlin-Chemie unterstützten Patientenservice ab.

Die Migränepässe können kostenlos angefordert werden bei:

signum[pr GmbH
Stichwort: "Migräne-Patienten-Service"
Herwarthstraße 4
D-50672 Köln

Fax: 0221 / 589198-42
E-Mail: info@signumpr.de

